

**PROTOKOLL der Kirchgemeindeversammlung
von Mittwoch, 20. Juni 2018, 19.30 Uhr,
Markuskirche, Schulstrasse 45a, 3604 Thun**

Vorsitz: Piero Catani, Präsident Kirchgemeinde
Protokoll: Christine Flück

- Traktanden:**
1. Protokoll KGV 16.11.2017
 2. Wahl von zwei neuen KGR-Mitgliedern
 3. Orientierung bezüglich Fonds-Vermögen
 4. Informationen Personelles
 5. Information betreffend Wiederwahl von KGR- und GKR-Mitgliedern sowie des Präsidenten und Vizepräsidenten der Kirchgemeinde im November 2018 für die nächste Legislatur (2019-2022)
 6. Orientierung betreffend Johanneskirche – wie weiter
 7. Rückblick Lange Nacht der Kirchen
 8. Verschiedenes, Mitteilungen

Vertretung KGR Thun-Strättligen: Daniela Beutter, Elisabeth Bregulla, Eliane Diethelm, Florian Furrer, Martin Schwärzel.

Begrüssung durch Piero Catani, KG-Präsident, und Renate Häni Wysser, Pfarrerin.
Der Präsident begrüsst die Anwesenden.

Einleitung: Pfarrerin Renate Häni Wysser

Piero Catani: Die Kirchgemeindeversammlung wurde im Amtsanzeiger vom 17. Mai und 7. Juni 2018 und auf der Homepage der Kirchgemeinde ordnungsgemäss publiziert.

Entschuldigt haben sich Frau Schluchter (Thuner Tagblatt), Brigitte Messerli (KGR), Alessandra Domingues (Kandidatin KGR), Max Sager, Andreas Steinmann, Daniel Andres, Willy Bühler (KKR), Pfarrpersonen C. Belz, B. Beutler und K. Gysin.

Gesamthaft sind in Strättligen per 31.05.2018 10'011 Personen stimmberechtigt. Anwesende Stimmberechtigte der Kirchgemeinde Thun-Strättligen ab 18 Jahren sind 32 (absolutes Mehr: 17 Stimmen). Gewählt als Stimmenzähler: Ursula Straubhaar und Ruedi Berger.

Keine Änderungen zur Traktandenliste.

1.	<p>Protokoll Protokoll der Versammlung vom 16.11.2017: das Protokoll der letzten KG-Versammlung wurde vom KGR und Präsidium KG geprüft. Es wurde 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen im Sekretariat aufgelegt. Es wurden keine Einsprachen erhoben. Anschliessend wurde das Protokoll vom KGR gutgeheissen. Das Protokoll kann auf der Homepage eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>
2.	<p>Wahl von zwei neuen KGR-Mitgliedern Die beiden Kandidierenden werden der Versammlung vorgestellt (Folien). R. Schenk stellt sich zusätzlich persönlich vor; A. Domingues ist nicht persönlich anwesend. Die KGV wählt Alessandra Domingues einstimmig. Die KGV wählt René Schenk mit 31 Stimmen, bei 1 Enthaltung.</p>

3.	<p>Orientierung betreffend Fonds-Vermögen Saldi der einzelnen Fonds-Vermögen per 14.6.2018 gemäss F. Furrer:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fonds Jugendarbeit (Unterstützen von Angeboten für Jugendliche): Fr. 2'297.55, nach Anschaffung von Billardtisch und Breakdancematten 2. Jugendfonds (für Beiträge an Lagerkosten für Schülerinnen und Schüler aus finanzschwachen Familien): Fr. 2'978.45 (*) 3. Fonds Kinder und Familien (Anlässe und Aktivitäten für Familien und Kinder innerhalb der Kirchgemeinde): Fr. 4'282.75 (*) 4. Erbschaft Hirt/Gerber (Unterstützung von finanzschwachen Personen): Fr. 5'815.85 5. Legat Margrit Zjörjen: Fr. 8'449.60 (*) <p>(*) keine Vermögensveränderung von 1.1. bis 14.6.2018 Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.</p>
4.	<p>Info Personelles 2017 hat eine spezialisierte Firma die Tätigkeiten des Sigristenteam umfassend analysiert und bewertet. Auslöser war die Tatsache, dass über einen längeren Zeitraum zahlreiche Überstunden geleistet werden mussten. Als Massnahme erfolgt eine Stellenprozentenerhöhung um 50% im Sigristenteam ab 1. September 2018 (Erläuterungen durch E. Diethelm). In Gwatt, in Allmendingen, in Scherzligen und in Bostuden werden unterschiedlich grosse Prozentanteile aufgestockt. Die Koordination des Sigristenteam wird Markus Kropf von Heidi Huser übernehmen. Zusätzlich wird eine neue Person per 1. September neu angestellt (Allmendingen).</p> <p>Mitarbeitende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pensionierung Markus Nägeli • Rücktritt Bernd Berger • Pfarrer: Neueintritt Zbynek Kindschi-Garsky per 01.01.2019 (Schwerpunkt Spiritualität; für 80%, ab August 2019 90%) • Pfarrer: Neueintritt per 01.01.2019 (mit Leitungsfunktion für 80%); der Name wird aus Rücksicht auf persönliche Gründe erst Ende Monat publiziert.
5.	<p>Information betreffend Wiederwahl von KGR- und GKR-Mitgliedern sowie des Präsidenten und Vizepräsidenten der Kirchgemeinde im November 2018 für die nächste Legislatur (2019-2022) Für die Legislatur 2019 – 2022 müssen die Personen für die verschiedenen Gremien gewählt werden. Dies ist für den Kirchgemeinderat Strättligen, sowie den Präsidenten und Vizepräsidenten der Kirchgemeinde Strättligen nötig. Die Wahlen werden an einer Kirchgemeindeversammlung im November 2018 stattfinden.</p> <p>Die Mitglieder des GKR werden in der Regel in stiller Wahl gewählt, wenn nur so viele Wahlvorschläge vorliegen wie Sitze vorhanden sind.</p> <p>Die Mitglieder des KKR werden durch den GKR gewählt an der ersten Sitzung des GKR, wenn es Gesamterneuerungswahlen gibt. Sonst wird ein Wahldatum im Amtsanzeiger publiziert.</p>
6.	<p>Orientierung betreffend Johanneskirche – wie weiter Am Wochenende vom 28./29. April 2018 fand die Abstimmung zur Initiative des Vereins Pro Joki statt. Die Initiative wurde mit 57,2 % Ja-Stimmen angenommen. Mit der Annahme der Initiative wurden die Beschlüsse des Grossen Kirchenrats vom 29. August 2016 (Ziffern 2./2.1/2.2/2.3) aufgehoben.</p> <p><i>Folgende Beschlüsse wurden aufgehoben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Entwidmung des Kirchenzentrums Johannes (Rückführung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen der ref. Gesamtkirchgemeinde Thun) wird genehmigt.</i> • <i>Kirchliche Nutzung: Die Kirchgemeinde Thun-Strättligen bestimmt zusammen mit dem Kleinen Kirchenrat, bis wann das Kirchenzentrum Johannes benutzt werden kann. Die</i>

	<p><i>Nutzung erfolgt bis längstens 31.12.2018; dies unter der Voraussetzung, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine grösseren Reparaturen entstehen. Andernfalls entscheidet der Kleine Kirchenrat über eine Schliessung.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Verhandlungsmandat: Der Kleine Kirchenrat wird ermächtigt, Verhandlungen mit möglichen Interessenten zu führen und Entscheidungsgrundlagen z. H. des Grossen Kirchenrats vorzulegen.</i> <p>Der KKR war eingeladen, an der heutigen Versammlung vom zu informieren; er verzichtet auf eine Stellungnahme zu diesem Zeitpunkt. P. Catani hatte aber in den letzten Tagen noch telefonischen Kontakt mit dem Präsidenten des KKR, Willy Bühler. Nach dessen Aussage sollen in der nächsten Zeit Gespräche mit den Präsidien der fünf Einzelkirchgemeinden stattfinden. Zudem werden die laufende Mediation und das Gespräch mit dem KGR Strättligen darüber weitergeführt, wie es mit der Johanneskirche punkto Sanierung weitergehen soll.</p> <p>Eine Lösungssuche auf Stufe Gesamtkirchgemeinde drängt sich nach Ansicht von P. Catani auf. Dazu braucht es eine Vision wie die Kirche in einigen Jahren aussehen soll. Danach wird ein Konzept in Bezug auf Bedürfnisse und Ressourcen notwendig sein.</p> <p>Wortmeldungen:</p> <p><u>David Pfister</u>: bedankt sich für die Unterstützung der Initiative, z.B. beim Sammeln von Unterschriften. Ihm hat während des Prozesses die Unterstützung bzw. eine klare Stellungnahme durch den KGR gefehlt. Auch er befürwortet ein umfassendes Betrachten der Situation innerhalb der Gesamtkirchgemeinde, ruft aber dazu auf, „zur eigenen Kirchgemeinde zu schauen“.</p> <p><u>Eliane Diethelm</u> bedauert den Vorwurf an den KGR und rechtfertigt die neutrale Stellung des KGR und begründet das Verhalten mit „wir sind eine Kirche, wir sitzen im selben Boot“.</p> <p><u>Piero Catani</u> schliesst sich den Aussagen von E. Diethelm an. „Wir kommen nur gemeinsam weiter, und die Mediation ist hier ein Mittel.“</p> <p><u>Dora Kaiser</u> fand die neutrale Haltung des KGR in dieser Situation sinnvoll. Sie weist weiter auf ein Projekt der Netzwerkerinnen Thun im Umfeld „Integration von Flüchtlingen“ hin und möchte die Idee „Joki als Haus der Kulturen“ deponieren.</p> <p><u>Elisabeth Bregulla</u> bedankt sich für diesen Input und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Kompetenz für Nutzung resp. Zwischennutzung der Joki beim KKR liegt.</p>
7.	<p>Rückblick „Lange Nacht der Kirchen“ Informationen von Renate Häni Wysser, Pfarrerin (mit Bildern aus allen Strättliger Kirchen)</p>
8.	<p>Mitteilungen und Verschiedenes Keine Wortmeldungen.</p>

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und gibt das Wort für den Abschluss an R. Häni Wysser. Nach der Versammlung sind die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Abschluss der Kirchgemeindeversammlung: 20.30 Uhr

Thun, 20. Juni 2018

Piero Catani, Präsident der Kirchgemeinde Thun-Strättligen

Elisabeth Bregulla, Co-Präsidium Kirchgemeinderat Thun-Strättligen

Christine Flück, Sekretariat Kirchgemeinde Thun-Strättligen

Stimmzähler: Ursula Straubhaar

Ruedi Berger